

UNSER PLAN FÜR RAUCHEN WARTH

Ernst Schüller
 Waldsiedlung 111/1
 Geb.: 3.10.1957
 Bürgermeister



A Ausfahrt B10

Durch den stark zunehmenden Verkehr wird es immer gefährlicher von Rauchenwarth kommend auf die B10 Richtung Schwachat abzubiegen. Viele Verkehrsteilnehmer halten sich auch nicht an die verordnete Geschwindigkeitsbegrenzung. Es sind dort schon einige Unfälle passiert. **Wir werden uns dafür einsetzen, dass verkehrstechnische Maßnahmen ergriffen werden, damit diese Gefahrenstelle entschärft wird.**

B Breitspurbahn & 3. Piste

Ich werde weder einer Breitspurbahn noch einem zugehörigen Terminal jemals zustimmen. **Wir werden alle Schritte unternehmen, die dafür notwendig sind, um dieses Projekt zu verhindern.** Derzeit bereiten uns die vielen Starts auf Piste 29 schlaflose Nächte. Eine Änderung in diesem Bereich wurde bereits beantragt und ich werde mich für eine Verbesserung dieser Situation einsetzen. **Wir werden auch die Bürgerinitiative Rauchenwarth unterstützen, da wir letztlich in dieser Angelegenheit die gleichen Ziele verfolgen.**

C Durchgang zum Ortskern

Ein Durchgang von der Waldsiedlung direkt zum Bus und zum Nahversorger ist mir aus Sicherheitsgründen sehr wichtig.

Weitere Arbeitsgruppen: **F J K M Q S X Y**

Martin Buchberger
 Rauchenwarth 59
 Geb.: 16.10.1964
 Landesbediensteter



E Baum-Alleen (ÖKO)

Leider verschlechtert sich der Baumzustand in unserer Allee merklich. **Nun wird es notwendig, ganz konkrete Maßnahmen zu Erhaltung der Bründl-Allee zu setzen.** Es gibt aber auch weitere Örtlichkeiten im Ortsgebiet, wo eine Baum-Allee zur Beschattung sinnvoll wäre. Begonnen haben wir in der Wasserturmsiedlung. **Wir möchten dieses Konzept fortführen.**

U Umfahrung/Verkehr

Unser Ort leidet immer mehr unter dem zunehmenden Durchzugsverkehr, der kaum weniger werden wird. Aus unserer Sicht können wir das Problem nur mit einer Umfahrung lösen. Die Umfahrung soll außerhalb eines Sicht- und Lärmdammes geführt werden. Zusätzlich soll auch ein Begleitweg errichtet werden. Wir möchten nicht auf die Errichtung eines Damms in Verbindung mit dem Bau der 3.Piste warten, da uns aus heutiger Sicht kein konkreter Zeitplan dafür vorliegt. Wir möchten mit der konkreten Planung einer Umfahrung beginnen.

Y Friedhof

Um der Bevölkerung künftig auch eine Urnenbestattung zu ermöglichen, möchten wir in unserem Friedhof einen Urnenhain errichten. Wir werden hier entsprechende Pläne ausarbeiten. Im Zuge dieser Maßnahme soll auch der hintere Teil des Friedhofes, bei der Wasserentnahmestelle, neu gestaltet werden.

Weitere Arbeitsgruppen: **A G L O X Y**

Daniela Krammer
 Waldsiedlung 95
 Geb.: 26.6.1973
 Angestellte



D Gesundheit/Sport

Wir denken an den Bau eines kleinen **GenerationsFitnessParks**. Damit könnte ein weiterer Ort geschaffen werden, an dem generationenübergreifend Aktivitäten gesetzt werden. Sowohl betroffene Vereine als auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sollen mit eingebunden werden.

I Infrastruktur

Der bestehende **Nahversorger** soll selbstverständlich erhalten bleiben und weiterhin gefördert werden. Bezüglich **Bankomat** arbeiten wir bereits an einem Konzept zur Finanzierung. Vieles was in einer Stadt selbstverständlich ist, ist in einer kleine Ortschaft oft nicht möglich. Das gilt besonders für den öffentlichen Verkehr. Dennoch werden wir wieder Gespräche mit den Verantwortlichen bei **VOR** aufnehmen um **Verbesserungen** zu erzielen.

R Pfarrhof

Wir schlagen vor, dass sich die Gemeinde an der **Sanierung des Pfarrhofes** beteiligt. Unter Leitung unseres Hrn. Pfarrers wird ein Nutzungskonzept ausgearbeitet. Davon abhängig soll dann auch die Höhe der **Beteiligung seitens der Gemeinde** sein.

Weitere Arbeitsgruppen: **B H M P**

Thomas Buchberger
 Rauchenwarth 22
 Geb.: 8.9.1978
 Landwirt/Werkstättenleiter



W Wald/Biotope (ÖKO)

In Abstimmung mit dem Förster und der Jägerschaft sollen in unserem Wald Maßnahmen zur Verbesserung der **ökolog. Funktionsfähigkeit** gesetzt werden. Die **Artenvielfalt** soll gefördert werden. Das Anbringen von Nützlingshotels, Anlegen von Buchten in Waldsaumbereichen für das Niederwild und die Schaffung von Totholzstrukturen sind da einige Beispiele. Mit **Biotopten** könnten wir die Tiere mit Wasser versorgen.

Z Wertstoffzentrum NEU

Das bestehende ASZ (Altstoffsammelzentrum) hat ausgedient und wird durch einen **Neubau** ersetzt. Die neu nun als „Wertstoffzentrum“ bezeichnete Anlage wird vom Abfallverband errichtet. Das Grundstück und die Infrastruktur wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Auf einem eingezäunten Gelände mit rund 4.700 m² wird eine überdachte Sägezahnrampe mit **10 Containerstellplätzen**, ein **Problemstoffraum**, eine kleine **Lagerhalle** und ein überdachter Stellplatz für einen **Papierpresscontainter** errichtet. Eine **WC-Anlage** und **Mitarbeiteräume** werden ebenso zur Verfügung stehen. Es wird eine **Versickerungsmulde** für die Oberflächenwässerung errichtet. Das Gelände wird mit **Bäumen und Sträuchern** umsaumt.

Weitere Arbeitsgruppen: **C E G H O T**

BILANZ DER LETZTEN 5 JAHRE

- ✓ Sanierung der alten Kindergartengruppe
- ✓ Bau einer Tagesbetreuungseinrichtung/Bewegungsraum
- ✓ Eröffnung der 2. Kindergartengruppe
- ✓ Neugestaltung der Außenanlagen (Garten) im Kindergarten
- ✓ Förderungen für Kleinkindbetreuung
- ✓ Bau von leistbaren Genossenschaftswohnungen
- ✓ 17 Wohnungen „Junges Wohnen“ für unsere Jugendlichen
- ✓ Errichtung Kreisverkehr und dazugehörige Nebenanlagen
- ✓ Teilsanierung des „Müllerstraßl Nord“
- ✓ Leopold Figl-Gasse: Parkplätze, Einfahrten, Straßenbelag
- ✓ Unterstützung der Feuerwehr für Einsatzfahrzeug HLF-W1
- ✓ Straßen, Gehsteig, Bäume in der Wasserturmsiedlung
- ✓ Generalsanierung des Gehsteiges in der Oberen Ortsstraße und des Gehsteiges im Ortskern Nr. 5 – 28
- ✓ Wasserversorgung – zusätzliche Anbindung an das Ortsnetz
- ✓ Straßenbeleuchtung – Umstellung aller Lichtpunkte auf LED
- ✓ Barrierefreier Zugang für Gemeindeamt und Bründlkirche
- ✓ Neubewaldung (3.000 Bäume) bei der „Kreuzlacke“
- ✓ Förderung der Vereine
- ✓ Erarbeitung eines neuen Bebauungsplanes
- ✓ Sanierungsmaßnahmen am Kinderspielplatz
- ✓ Sanierung der Heizungsanlage im Gebäude von FF/FSR
- ✓ Infrastruktur (Wasser/Strom) für das neue Wertstoffzentrum

Das haben **WIR** für **Sie** erreicht



Martin Kolber
 Waldsiedlung 28
 Geb.: 24.5.1974
 Werkstättenleiter



F FF und Vereine

Die Anforderungen an die Feuerwehr werden immer vielfältiger. Um den ständigen Herausforderungen gerecht zu werden, muss laufend in Mannschaft und Gerät investiert werden. Besonders auch in die Feuerwehrjugend, denn **ohne Nachwuchs keine Zukunft**. Bald werden auch **Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungsarbeiten** am FF-Gebäude erforderlich werden. Wir werden die Feuerwehr dabei entsprechend unterstützen. Die **Vereine** und die **Pfarr**e sind ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens. Sie halten unsere **Traditionen** aufrecht und das werden wir auch weiterhin **fördern**.

H Halle für Veranstaltungen

Das Kulturzentrum ist für Veranstaltungen oft schon mal zu klein und die „Bühne Rauchenwarth“ ist – besonders in der kalten Jahreszeit – für viele Veranstaltungen ungeeignet. Wir möchten gemeinsam mit den Vereinen und der FF eine **Arbeitsgruppe** einrichten, die **Machbarkeit**, mögliche **Standorte, Größenordnung, Kosten** usw. einer Veranstaltungshalle ermittelt. In Abhängigkeit von den Ergebnissen werden wir entsprechende Schritte setzen.

Weitere Arbeitsgruppen: **C E U**

Karin Bauer
 Rauchenwarth 72
 Geb.: 23.1.1965
 Angestellte



B Breitspurbahn & 3. Piste

Die **Breitspurbahn** hätte nicht nur „negative ökologische Auswirkungen“ sondern würde unseren Lebensraum zerstören. Wir sind durch den **Flugverkehr** ohnedies schon genug belastet. Dazu kommt noch, dass durch den Bau einer 3. Piste hunderte Hektar wertvoller Ackerboden versiegelt werden. **Eine weitere Zerstörung unseres Lebensraumes werden wir nicht zulassen.**

P Parkanlagen (ÖKO)

Unsere Parkflächen sollen künftig nicht ausschließlich den Rasenmähern „zum Opfer fallen“. **Staudenflächen, Blühhecken und Blumenrasen** im inneren Bereich der Parks und nur ein Rasenband, das regelmäßig gemäht wird, außen herum, wären eine Alternative. Auch **Kleinbiotope** könnten eine sinnvolle Ergänzung sein. Damit soll ein Beitrag zur **Steigerung der Biodiversität** mitten im Ortsgebiet geleistet werden.

M Messungen & Evaluierung

Unsere Bürgerinitiative hat vorgeschlagen, laufend Messungen der Luftqualität und Lärmmessungen an verschiedenen Stellen in unserer Ortschaft durchzuführen. Wir nehmen diesen Vorschlag gerne auf und werden diesbezüglich ein Konzept erarbeiten. Die gemessenen Werte sollen von Fachleuten bewertet und veröffentlicht werden.

Weitere Arbeitsgruppen: **M Q R Y**

Herbert Pangerl
 Rauchenwarth 28a
 Geb.: 5.12.1955
 Pensionist



S Senioren

Besonders für die Senioren ist eine Verbesserung der Infrastruktur eine Verbesserung ihrer **Lebensqualität**. Die unter „Infrastruktur“ angeführten Punkte sind uns dabei ganz wichtig. Daran werden wir intensiv arbeiten. Der **Senioren Ausflug** und die **Weihnachtsfeier** der Gemeinde werden selbstverständlich auch weiterhin stattfinden. Unser **Seniorenclub** wird auch in den kommenden Jahren unseren Senioren ein **umfangreiches Programm** anbieten.

I Infrastruktur

Die Themen **ärztliche Betreuung, Medikamenten-Service** und **Essen auf Rädern** sind uns wichtig. Für gehbehinderte Menschen oder Personen ohne eigenem Fahrzeug wird der Arztbesuch oft zum Problem. Die **Fahrtintervalle der öffentlichen Busse** sind einfach zu wenig und nach Himberg fährt gar kein Bus. Die **Beschaffung von Medikamenten** wird da zur Herausforderung. Wir werden an einem alternativen **Transportkonzept** arbeiten. Wenn entsprechender Bedarf angemeldet wird, werden wir uns auch um **„Essen auf Rädern“** kümmern.

Weitere Arbeitsgruppen: **B M U W**

Anton Pflug
 Rauchenwarth 15
 Geb.: 5.11.1990
 Kundendiensttechniker



L Bäume & Sträucher

Wir möchten vermehrt **Bäume pflanzen** und **Sträucher setzen**. So wie bei der Kreuzlacke, wo bereits 3.000 Bäume gesetzt wurden. Dieses Konzept möchten wir weiter führen. Vor allem auch als **Sicht- und Lärmschutz** bei der Durchfahrtsstraße und einer eventuell künftigen Umfahrung. Der **Lärmschutzwall** in der **Wasserturmsiedlung** und **Am Angerl** soll bepflanzt werden.

T Trockenrasen (ÖKO)

Die Erhaltung des Trockenrasens in der ehemaligen „Sendestation“ ist uns ein großes Anliegen. Fachleute haben uns bestätigt, dass das ca. 18 ha große Areal eine **erhaltenswürdige ökologische Fläche** ist. Im Zuge unseres Ökologiekonzeptes möchten wir mit einem **Pflegekonzept, Bodenaufbereitung** und eventuell **Beweidung** diesen wertvollen Lebensraum mit seiner Biodiversität erhalten.

V Vogelschutz (ÖKO)

Der **Bienenfresser**, der **Wiedehopf** und der **Steinkauz** sollen durch diverse Maßnahmen in Rauchenwarth wieder ansässig gemacht werden. Für den Bienenfresser ist die Schüttung einer Brutwand vorgesehen. Mit der Errichtung eines Korridors an Nisthilfen/Nistkästen soll der Wiedehopf und der Steinkauz nach Rauchenwarth gelockt werden.

Weitere Arbeitsgruppen: **E G H O P W**

Katja Pflug
 Wasserturmsiedlung 1/B/10
 Geb.: 23.6.1992
 Angestellte



K Kinder

Das Thema Kinder umfasst drei Kernbereiche, die uns besonders wichtig sind: **Kleinkindbetreuung, Kindergarten** und **Ferienbetreuung**. Im Mai 2016 wurde die Tagesbetreuungseinrichtung eröffnet und drei Jahre später diese dann auf eine Kindergartengruppe umgewandelt. Der Bedarf zeigt, dass nun wieder eine **Kleinkindbetreuung** für Kinder ab einem Jahr benötigt wird. Diese Entwicklung war klar vorhersehbar und es wurde bereits mit der Planung begonnen. Voraussetzung für die Genehmigung einer **3. Kindergartengruppe** durch das Land NÖ ist ein mehrjähriger und nachhaltiger Überhang an Kindern, die in den bestehenden Gruppen nicht untergebracht werden können. Wir werden diesbezüglich rechtzeitig und entsprechend handeln. Die für das Jahr 2020 bereits beschlossene **Ferienbetreuung** soll weiter geführt werden. Laufende Instandhaltungs- und Verbesserungsarbeiten beim Kinderspielplatz werden vorgenommen.

H Halle für Veranstaltungen

Eine Veranstaltungshalle, die das ganze Jahr über genutzt werden kann, würde das **gesellschaftliche Leben fördern**. In unserer Gemeinde wird gerne gefeiert und vieles veranstaltet, dafür brauchen wir geeignete Räumlichkeiten.

Weitere Arbeitsgruppen: **J O P R U**

Gunter Wiesinger
 Waldsiedlung 87
 Geb.: 9.8.1992
 Softwareentwickler



B Breitspurbahn & 3. Piste

Im Sept 2019 hat die ÖBB den Umweltbericht zur Breitspurbahn veröffentlicht, in dem 5 Varianten (östlich von Wien) beurteilt werden. Die Variante 2 würde den südl. und westl. Teil von Rauchenwarth massiv betreffen. Laut Umweltbericht ist diese Variante aber, die beste der untersuchten Alternativen*. **Wir teilen diese Einschätzung und Meinung keinesfalls. Im Gegenteil: Wir fordern mit Nachdruck die Streichung dieses Projektes aus dem Regierungsprogramm bzw. kein weiteres Betreiben dieses Projektes auf Bundes- oder Landesebene.**

O Obstplantage (ÖKO)

Im Zuge unseres Ökologiekonzeptes möchten wir auch einen **Bio-Obstgarten** anlegen. Dieser soll der Bevölkerung zum Ernten und Genuss zur Verfügung stehen. Diese kleine Obstplantage soll auch der **Erhaltung alter Sorten** und der Vermittlung von **Wissen** dienen.

H Halle für Veranstaltungen

Zu den Aufführungen und Veranstaltungen unserer Vereine kommen immer mehr Besucher. Größere Räumlichkeiten wären da sehr hilfreich. Alle Vereine sollten gemeinsam mit der Gemeinde an einem Konzept arbeiten.

Weitere Arbeitsgruppen: **E M O R U**

Andreas Trischitz
 Rauchenwarth 61
 Geb.: 25.4.1992
 Logistiker



Q Querung Landesstraße

Einen Schutzweg (Zebrastrreifen) bekommen wir leider nicht genehmigt. Als Alternative haben wir gemeinsam mit der Straßenbauabteilung des Landes einen Plan ausgearbeitet, der einen Fahrbahnteiler vorsieht. **Mit einer Auftrittsfläche in der Mitte der Fahrbahnteilung könnte sicherer gequert werden.** Derzeit bereitet uns das unterschiedliche Straßenniveau Landes-/Gemeindestraße noch Probleme. Die Entwässerung bei stärkerem Regen muss noch konzipiert werden. **Wir werden an einer Lösung intensiv weiter arbeiten.** Besonders auch im Sinne der **Sicherheit für unsere Kinder**.

D Gesundheit/Sport

Wir werden weiterhin die **„Gesunde Gemeinde“** unterstützen und dafür auch finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Voraussichtlich wird in den nächsten Jahren **Renovierungsbedarf** an der **Sportanlage** und auch am **Gebäude des Gemeinschaftshauses** bestehen. Wenn diesbezüglich passende Konzepte vorliegen werden wir unterstützend mitwirken.

Weitere Arbeitsgruppen: **B F G H P W**

Petra Bauer
 Waldsiedlung 60
 Geb.: 9.3.1977
 Angestellte



J Jugend

Wir werden uns weiterhin darum kümmern, dass genügend **„Junges Wohnen“** zur Verfügung steht. Alle Jugendlichen, die in Rauchenwarth bleiben möchten, sollen dafür die Möglichkeit haben. Vereine, die sich der Jugendarbeit besonders widmen, werden wir zusätzlich fördern. Mit einer **„Vereinsjugend-Förderung“**. Die geplante Sanierung des Pfarrhofes bietet eine gute Möglichkeit Räumlichkeiten für unsere Jugend zu schaffen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass sich die Gemeinde an den Sanierungskosten beteiligt und dafür Platz für einen **Jugend-Club** bekommt.

N Pendler & öffentlicher Verkehr

Versuche, eine bessere **öffentliche Anbindung** (auch nach Himberg) zu bekommen, scheiterten an den Kosten. Auch Sammelruf-Taxis sind zu teuer. Wir werden dieses Thema aber wieder aufnehmen und prüfen, ob es **zwischenzeitlich neue Möglichkeiten** gibt. Mit dem Auto bis nach Schwachat und dann weiter mit der Bahn oder dem Bus scheidet meist an zu wenig Parkplätzen. Aus unserer Sicht ist das aber nicht nur eine Angelegenheit der Stadt Schwachat sondern ein Problem der ganzen Region. Wir können uns gut vorstellen an einem Projekt **„Pendlerparkplätze“** mitzuarbeiten und eventuell auch mitzufinanzieren.

Weitere Arbeitsgruppen: **A K Q X Y**

Manfred Schwarz
 Rauchenwarth 89
 Geb.: 13.12.1975
 Tischler



C Durchgang zum Ortskern

Um von der Waldsiedlung in die Ortschaft (zum Bus, Krammerladen, ...) zu gelangen muss man den Weg über den Gehsteig der Landesstraße nehmen oder durch die ganze Ortschaft. Das ist teilweise gefährlich, jedenfalls umständlich. Das ehemalige **Assmann-Gelände** (Nr. 56-57) befindet sich im Besitz der Gemeinde. Somit haben wir die Möglichkeit in diesem Bereich einen **Durchgang** zu schaffen. Wir planen hier einen beleuchteten **Fuß- und Radweg**. Damit ist es für die Bewohnerinnen und Bewohner der Waldsiedlung einfacher und sicherer in den Ortskern zu gelangen, besonders für die Kinder.

H Halle für Veranstaltungen

Mit einer Veranstaltungshalle wäre sowohl der Gemeinde als auch den Vereinen geholfen. Es könnten **auch wieder Bälle** veranstaltet werden.

U Umfahrung/Verkehr

Besonders die Bevölkerung, die direkt an der Landesstraße wohnt, ist vom Durchzugsverkehr belastet. Eine Umfahrung wäre eine wesentliche **Verbesserung der Lebensqualität** dieser Anrainer.

Weitere Arbeitsgruppen: **L P**

Andreas Rittmann
 Rauchenwarth 24
 Geb.: 23.5.1978
 Landwirt



G Straßen/Feldwege/ Nebenanlagen

Die Straße in der **Wasserturmsiedlung** wird fertiggestellt. Mit Gehsteig, Grünfläche und Bäumen, so wie im bereits errichteten Teil. **Reparaturbedürftige Gehsteige** werden nach und nach saniert. Die **Parkstreifen in der Raiffeisenstraße** werden nach Bedarf saniert. Die **Umkehrplätze** in den Stichstraßen der Waldsiedlung werden saniert/befestigt. Eine Sanierung der **Feldwege** wird nach und nach durchgeführt. Weitere Sanierungsmaßnahmen auch in Abhängigkeit von Bedarfszuweisungen des Landes Niederösterreich.

X Bründlkirche

Im Jahr 2022 feiert die Bründlkirche ihr 250-jähriges Jubiläum. Die letzten Renovierungsarbeiten sind über 25 Jahre her. In der Zwischenzeit sind nun wieder **Sanierungsarbeiten** an unserer spätbarocken Wallfahrtskirche erforderlich geworden. Wir möchten diese **bis zu Jubiläumsjahr** durchführen.

Q Querung Landesstraße

Eine Lösung, die eine sichere Querung der Landesstraße im Bereich der Bauernwirtkurve ermöglicht, wäre besonders **für unsere Kinder wichtig**.

Weitere Arbeitsgruppen: **K Y**

Michael Heide
 Wasserturmsiedlung 24
 Geb.: 28.12.1984
 Verkaufsleiter



J & K Jugend & Kinder

Neben vielen anderen Bereichen sind sowohl das Ökologiekonzept als auch das Konzept einer Umfahrung spannende Herausforderungen. Besonders liegen uns aber die Themen Jugend und Kinder am Herzen. Alles was wir in unser Kinder „investieren“, erhalten wir mehrfach zurück. Dafür werden wir uns einsetzen.

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten der ÖVP

- Magdalena RADLINGER Rauchenwarth 87
- Gerald BAUMGARTNER Rauchenwarth 67
- Silvia HAGER Waldsiedlung 73
- Antonia FLAMM Rauchenwarth 18
- Josef KOLBER jun. Rauchenwarth 78
- Petra RAPP Wasserturmsiedlung 1/A/3
- Erwin FRIEDRICH Waldsiedlung 10
- Franz STECHAUNER jun. Rauchenwarth 76
- Andrea SOHL Kleinfeld 12
- Michael SCHÜLLER Rauchenwarth 9
- Eva-Maria HALLER Waldsiedlung 62
- Monika BUCHBERGER Rauchenwarth 59
- Susanne HERZOG Waldsiedlung 99
- Ignaz GANGL Gewerbpark 5

Informationen zur Gemeinderatswahl am 26.01.2020

- Stimmabgabe am Wahltag**
- Stimmabgabe im **Wahllokal** (Gemeindeamt, 26. Jänner, 08:00-13:00 Uhr)
 - Stimmabgabe **bei der besonderen Wahlbehörde** (Bettlägige Personen, die sich im Gemeindegebiet befinden, werden über Anforderung von der besonderen Wahlbehörde zum Zwecke der Stimmabgabe besucht).

Stimmabgabe vor dem Wahltag (per Briefwahl) funktioniert so:

- Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte:** Persönlich im **Gemeindeamt**, schriftlich mit der personalisierten **Anforderungskarte** oder elektronisch im **Internet**. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf **www.wahlkartenantrag.at** Ihre **Wahlkarte** beantragen. Der **letztgültige Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge** ist der **22. Jänner, 24:00 Uhr** bzw. wenn eine Ablegung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 24.01.2020, 12:00 Uhr erfolgen. Eine persönliche Antragstellung ist bis Freitag, den 24.01.2020, 12:00 Uhr möglich.
- Sie erhalten:** Amtlichen Stimmzettel/Wahlkuvert/Wahlkarte/Überkuvert
- Handhabung:**
 - Stimmzettel in das Wahlkuvert legen (auch nichtamtlicher Stimmzettel ist zulässig)
 - Wahlkuvert in die Wahlkarte geben und **verkleben**
 - **Unterschrift auf der Wahlkarte** als Bestätigung der unbeeinflussten Stimmabgabe
 - Wahlkarte in Überkuvert geben
- Übermittlung der Briefwahlkarte an das Gemeindeamt**
 - kann persönlich, per Boten oder per Post erfolgen.
 - Sie muss spätestens **am Wahltag um 06:30 Uhr** bei der Gemeinde einlangen

ACHTUNG! Sollten Sie eine Wahlkarte beantragt haben und dann doch persönlich Ihre Stimme am Wahltag im Wahllokal abgeben wollen, so müssen Sie die Wahlkarte mitbringen.

Stimmzettel
Es dürfen 2 Arten von Stimmzetteln verwendet werden:
- Amtlicher Stimmzettel: beinhaltet alle wahlwerbenden Parteien und wird im Wahllokal ausgehändigt
- Nichtamtlicher Stimmzettel: Sie können damit einer Kandidatin/einem Kandidaten oder auch mehreren Kandidaten einer Partei eine Vorzugsstimme geben.

Wahlalter: ab 16 Jahren
das bedeutet, dass am 26. Jänner 2020 das 16. Lebensjahr vollendet sein muss.

RAUCHENWARTH

Geplante Vorhaben bis 2025

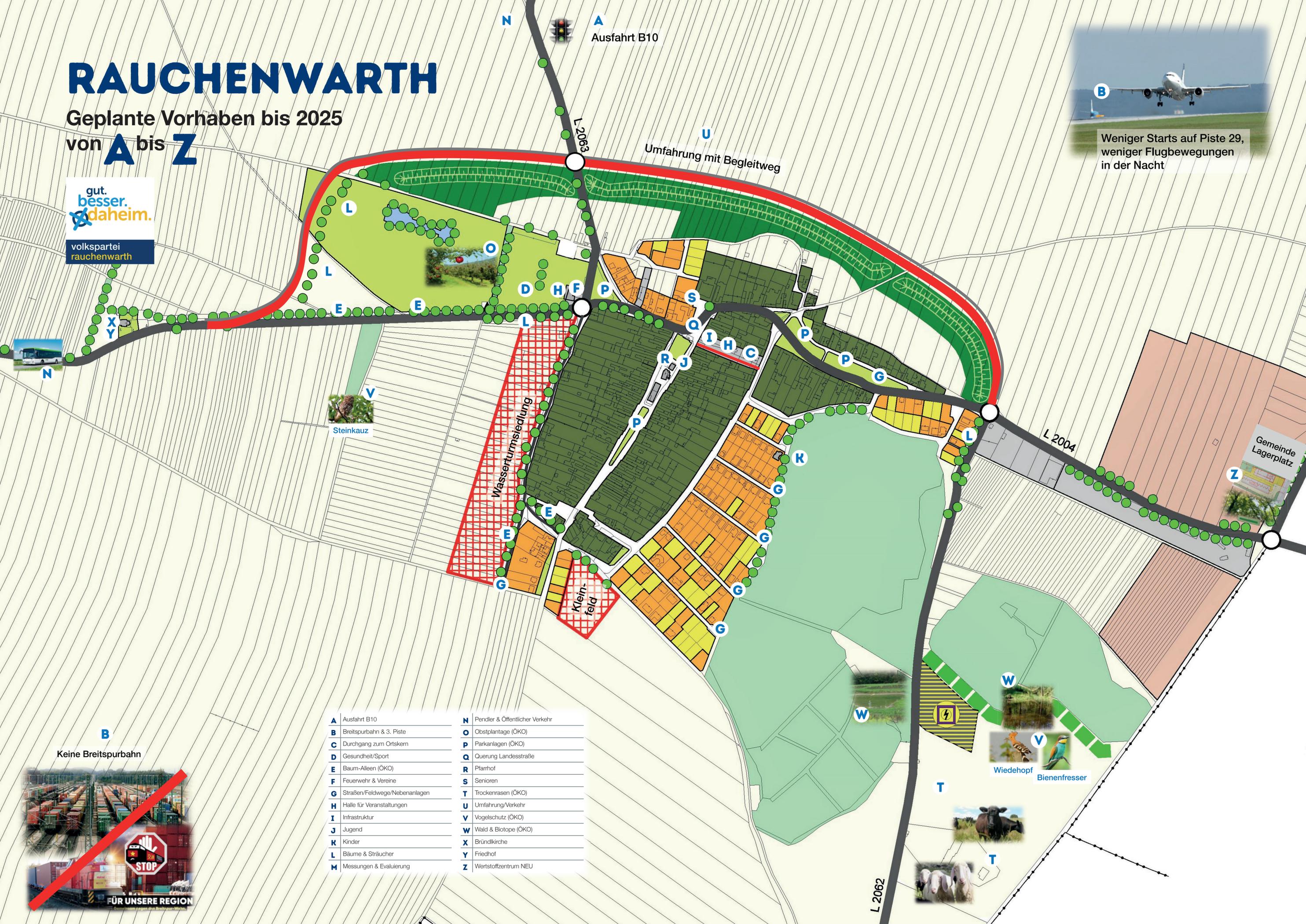
von **A** bis **Z**



B Weniger Starts auf Piste 29, weniger Flugbewegungen in der Nacht

gut. besser. daheim.

volkspartei rauchenwarth



A	Ausfahrt B10	N	Pendler & Öffentlicher Verkehr
B	Breitspurbahn & 3. Piste	O	Obstplantage (ÖKO)
C	Durchgang zum Ortskern	P	Parkanlagen (ÖKO)
D	Gesundheit/Sport	Q	Querung Landesstraße
E	Baum-Alleen (ÖKO)	R	Pfarrhof
F	Feuerwehr & Vereine	S	Senioren
G	Straßen/Feldwege/Nebenanlagen	T	Trockenrasen (ÖKO)
H	Halle für Veranstaltungen	U	Umfahrung/Verkehr
I	Infrastruktur	V	Vogelschutz (ÖKO)
J	Jugend	W	Wald & Biotope (ÖKO)
K	Kinder	X	Bründkirche
L	Bäume & Sträucher	Y	Friedhof
M	Messungen & Evaluierung	Z	Wertstoffzentrum NEU

B

Keine Breitspurbahn



FÜR UNSERE REGION

Gemeinde Lagerplatz

Z



Wiedehopf



Bienenfresser



T



T